



Internationalisierungsstrategie des Bereichs **Mathematik und Naturwissenschaften**

Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer sind in ihrer Fachkultur, sowohl in den Forschungsgegenständen als auch in der Fachsprache und der weltweiten Verbreitung der Disziplinen, international ausgerichtet. Allerdings beruhen viele dieser Aktivitäten auf Kontakten einzelner Hochschullehrer und Forschergruppen, und das Schwergewicht liegt meist auf Forschungs- und Publikationsaktivitäten. Daher wollen wir

- bereits bestehende internationale Aktivitäten erfassen und ggf. bündeln;
- neue gemeinsame (gruppen- und fachrichtungsübergreifende bzw. bereichsweite) Aktivitäten initiieren und fördern;
- Kooperationen generationenübergreifend (unter Einbeziehung von Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf allen Karrierestufen) gestalten;
- Partnerschaften zu bestimmten Hochschulen bzw. Wissenschaftsregionen im Ausland so facettenreich gestalten, dass sie zu Recht das Prädikat „strategische Partnerschaften“ im Sinne von Vielfältigkeit und Nachhaltigkeit erhalten dürfen;
- nicht nur die Zahl der internationalen Gastwissenschaftler erhöhen, sondern sie und ihre Familien individuell und bedarfsorientiert unterstützen – administrativ und soziokulturell;
- hochrangige Wissenschaftler für Dresden und die TU Dresden als neue berufliche Station, vielleicht als „zweite Heimat“ zu begeistern;

Unser erklärtes Ziel ist es die internationale Sichtbarkeit des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften, (im Folgenden MN genannt), zu erhöhen und die Attraktivität der Fachrichtungen an unserem Bereich für internationale Studierende und Wissenschaftler zu steigern.

Bevor der Umsetzungsplan dargestellt wird, seien einige Schwerpunkte im Internationalisierungsprozess des Bereichs MN angeführt, die häufig im Vergleich mit anderen Bereichen als Alleinstellungsmerkmal anzusehen sind:

- Der Bereich MN setzt sich intensiv und konsequent dafür ein, Dresden als einen weltoffenen Wissenschaftsstandort zu präsentieren – dieser Mission sind zahlreiche Aktivitäten gewidmet. Dazu gehören internationale Workshops, thematische Exkursionen, interkulturelle Tage und Feste usw. Das Internationale Büro des Bereichs MN generiert diese Aktivitäten gemeinsam mit engagierten internationalen (Nachwuchs)Wissenschaftlern.
- Ein Herausstellungsmerkmal des Bereichs MN ist die internationale Alumniarbeit. Die Kontakte zu „Ehemaligen“ (im weitesten Sinne dieses Begriffs) sollen in Zukunft viel intensiver als Ressource für den Internationalisierungsprozess genutzt werden – dabei wollen wir die bereits vorhandenen und teilweise sehr ergiebigen Alumni-Aktivitäten der letzten Jahre aufgreifen und diese strategisch ausbauen,

verstetigen und insbesondere als Instrument für Auslandsmarketing und internationales Recruiting auf allen Karriere-Stufen einsetzen.

- Eine weitere wichtige Ressource der Internationalisierungsbestrebungen sind die Kontakte der fünf Fachrichtungen unseres Bereichs zu den Einrichtungen im Verbund von DRESDEN-concept. Sie als potenzielle Kooperationspartner in internationalen Projekten zu betrachten, gehört zu den Prämissen dieser Internationalisierungsstrategie.

Bezogen auf die Aktionsfelder der TUD-Internationalisierungsstrategie, stehen folgende strategische Ziele im Mittelpunkt:

Strategische Ziele zu den einzelnen Aktionsfeldern:

Aktionsfeld 1: Internationalisierung der Lehre

Wir fördern die Auslandsmobilität unserer Studierenden, um ihre Persönlichkeitsentwicklung und Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen.

Wir internationalisieren unser Lehr- und Studienangebot in Form von englischsprachigen und international ausgerichteten Studienangeboten bzw. Studiengängen zur Ermöglichung eines Perspektivwechsels auf fachlicher sowie interkultureller Ebene.

Wir unterstützen den Studienerfolg internationaler Studierender („degree-seeking“) zur Erhöhung ihrer Studienzufriedenheit und zur besseren Integration in den Arbeitsmarkt

Aktionsfeld 2: Internationalisierung der Forschung

Wir intensivieren die Vernetzung mit ausgewählten internationalen Partnern, um Forschungsk Kooperationen zu fördern und Spitzenforschungsergebnisse zu erzielen. Unsere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben bereits in der Promotionsphase an dieser Entwicklung aktiv teil.

Aktionsfeld 3: Rahmenbedingungen für die internationalisierte Lehre und Forschung

Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen sich die internationalisierte Lehre und Forschung bestmöglich entfalten können und alle Bereichsangehörigen mit den notwendigen Fähigkeiten ausgestattet sind, um diese Entwicklung kompetent mitzugestalten. Unser Ziel ist es, dass alle Bereichsangehörigen die Idee des „internationalen Campus“ im Hochschulalltag leben. Dabei fördern wir die internationale Zusammensetzung des akademischen Personals, die Ausstattung der Hochschulangehörigen mit sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen und die Etablierung einer auf Internationalität ausgerichteten Service- und Organisationskultur.

Aktionsfeld 4: Verbesserung der internationalen Positionierung der TU Dresden

Wir wollen unseren Bereich als eine international anerkannte Einrichtung etablieren und als solche sichtbar machen, um weltweit für die „besten Köpfe“ attraktiv zu sein. Dabei konzentrieren wir uns auf ausgewählte Kooperationen von fakultätsübergreifender Bedeutung, bündeln und intensivieren durch geeignete Vernetzungsformate die Aktivitäten innerhalb dieser bereichskoordinierten Partnerschaften. Wir unterstützen den Austausch mit internationalen (Research)-Alumni-Germany und beziehen sie in unsere Netzwerke ein.

Wir verbessern unsere internationale Sichtbarkeit durch die Zusammenarbeit mit DRESDEN-concept.

Begleitung des Internationalisierungsprozesses

Wir etablieren adäquate Steuerungsmechanismen und Kommunikationsstrukturen, um den Internationalisierungsprozess unseres Bereichs aktiv und systematisch voranzubringen.